

CHARLY ANTOLINI

JAZZ - POWER

Besetzungsliste für den, 9. August 2008 Trier Jazzfestival

Schweiz	Charly Antolini	Drums + Bandleader
Canada	Rocky Knauer	Bass
B R D	Jan Eschke	Piano
Austria	Charly Augschöll	Tenorsax + Flute

This Band is "Cookin" with a lots of Power and Swing!

Das Repertoire bewegt sich im Mainstream-Swing-Latin and Blues,

Alle 4 Musiker sind hervorragende Solisten mit viel Spielfreude und Groovin Hard!!

HAYLERSTR. 17a · D- 80993 München · TEL. 089 - 14 14 087
FAX. 089 - 14 07 006

BANKVERBINDUNG: STADTSPARKASSE MÜNCHEN · BLZ:701 500 00 · KTO-NR: 28-20 56 56
HOME: WWW.CHARLY-ANTOLINI.COM E-MAIL: MAIL@CHARLY-ANTOLINI.COM

Charly Antolini
CHARLY ANTOLINI
48 Years / Professional Drumming

Swinging Like Mad.
JAZZ POWER
2003

*...A Man And
His Music:*

*Biografie
Who's Who
Pressestimmen*



CHARLY ANTOLINI

Biografie

Fast 48 Jahre wirbelt CHARLY ANTOLINI als professioneller Schlagzeuger über die Jazz-Bühnen dieser Welt! Geboren in Zürich, erhielt er in einer der berühmten Tambourenschulen der Stadt das handwerkliche Rüstzeug, die Grundausbildung als Trommler. Bereits 1956 startete er in Paris seine Profi-Karriere als Schlagzeuger und spielte dort alsbald mit so berühmten amerikanischen Jazzmusikern wie Sidney Bechet, Albert Nicholas, Bill Coleman und verschiedenen Musikern aus der Pariser Jazz-Szene. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: Auftritte bei Festivals in Paris, Biarritz, Barcelona, Mailand und Brüssel machten ihn schnell bekannt, und verschiedene führende Jazz-Formationen in Europa sicherten sich die Künste des swingenden Trommel-Tausendsassas.

1962 übersiedelte er nach Stuttgart und spielte dort unter anderem fünf Jahre in der Big Band von Erwin



Lehn. Weitere Engagements in den Big Bands von Peter Herbolzheimer, Kurt Edelhagen, Max Greger und in der NDR Big Band.

Während dieser Zeit entstanden zahlreiche Aufnahmen mit führenden Jazzmusikern aus Swing und Bebop, wie zum Beispiel Roy Eldridge, Earl »Father« Hines, Buddy de Franco, Jimmy Giuffre, Dusko Goykovich, Art van Damme, Art Farmer, Baden Powell, Albert Mangelsdorff, Wolfgang Dauner, Stuff Smith, Oliver Nelson und vielen anderen mehr.

1976 gründete Charly Antolini seine eigene Formation »JAZZ POWER« und gastierte mit dieser Band auf allen bedeutenden Bühnen und in JazzClubs in Europa. Neben der Stamm-Besetzung Steve Hooks (Ts), Andrei Lobanov (Trp), David Gazarov (Piano) und



CHARLY ANTOLINI

Biografie

Rocky Knauer (Baß), lädt Charly immer wieder internationale Spitzenmusiker ein - die besten Jazzler aus USA und Europa sind ihm gerade gut genug. Durch die Zusammenarbeit von »JAZZ POWER« mit Gästen wie Benny Bailey, Danny Moss, Brian Lemon Jiggs Whigham, Joe Gallardo, Aladar Pege, Len Skeat, Glenn Zottolla, Sal Nistiko, Steve Gut und Dick Morrissey - um nur einige zu nennen -, entstehen immer wieder musikalische Highlights und mitreißende Jazz-Erlebnisse.



1979 machte Charly Antolini Furore mit der Langspielplatte »Knock Out«, die nach ihrem Erscheinen innerhalb weniger Tage in den Plattenläden vergriffen war. Immer größere Erfolge und internationale Anerkennung als Schlagzeugvirtuose stellten sich ein. Der Altmeister Lionel Hampton engagierte ihn für Konzertauftritte in Kopenhagen und auf der Insel Sylt. In drei aufeinander folgenden Jahren (1983-85) wurde Charly von der Zeitschrift »Drums & Percussion« zum »Jazz-Drummer des Jahres« gekürt, vor so bedeutenden Musikern wie Jack DeJohnette, Billy Cobham, Elvin Jones und Buddy Rich!

Ein weiterer Höhepunkt seiner Karriere stellte sich 1981 ein: Kein geringerer als »The King Of Swing« - Benny Goodman - holte ihn in seine Band zu einer



CHARLY ANTOLINI

Biografie

Konzertreihe durch Deutschland und Italien - und zu dem bereits legendären TV-Konzert in Kopenhagen, mit dem Benny Goodman Quintett welches als Eurovisions-Sendung am 25. Dezember 1982 europaweit ausgestrahlt wurde.

Eine Vielzahl von Jazz-Sendungen im Fernsehen des In- und Auslandes, u.a. auch ein »Special TV-Feature« über Charly im Bayerischen Rundfunk 1989, geben Zeugnis von der großen Bedeutung Charly Antolinis und seiner Musiker. Ebenso die Auftritte bei europäischen Jazz-Festivals in Berlin, Nizza, Kopenhagen, Mailand, Warschau, Rom, Moskau, Genf und in vielen anderen Städten. Seine in limitierter Auflage erschienenen Direktschnitt-Platten und die LPs »Knock Out« und »Direct To Disc« wurden große Erfolge und machten ihn sogar weit über die Jazz Szene hinaus bekannt.

Charly Antolini ist einer der großen Schlagzeugvirtuosen unserer Zeit, in der Tradition von Buddy Rich, Louie Bellson, Gene Krupa, Sam Woodjard und Jo Jones - ein Solist mit enormer Power und Ausdauer! Musikalische Leidenschaft und eine unglaubliche Technik sind seine Markenzeichen - eben Charly Antolini! Er ist aber auch einfühlsamer Begleiter seiner Musikkollegen, um gleich darauf wieder mit ungeheurer Dynamik förmlich zu explodieren - getreu dem Leitsatz des genialen Duke Ellington: »It don't mean a thing if you ain't got that swing«.

All that Jazz - and keep swinging!



CHARLY ANTOLINI

Who's Who

»Swinging With The Stars« - Charly Antolinis Weggefährten auf seiner großen Karriere:

Bruce Adams, Benny Bailey, Sidney Bechet, Henri Chaix, Eugen Cicero, Bill Coleman, Wolfgang Dauner, Buddy de Franco, Barbara Dennerlein, Silvia Droste, Isla Eckinger, Roy Eldridge, Herb Ellis, Booker Erwin, Art Farmer, Bud Freeman, Joe Gallardo, Herb Geiler, Fatty George, Jimmy Giuffre, Benny Goodman, Dusko Goykovich, George Gruntz, Steve Gut, Lionel Hampton, Slide Hampton, Earl »Father« Hines, Red Holloway, Peanuts Hucko, Helen Humes, Thad Jones, Oscar Klein, Brian Lemon, Albert Mangelsdorf, Peter »Banjo« Meyer, Butch Miles, Red Mitchell, Dado Moroni, Dick Morrissey, Danny Moss, Romano Mussolini, Joe Newman, Albert Nicholas, Sal Nistico, Rebecca Parris, Fritz Pauer, Nils Henning Orsted Pedersen, Aladar Pege, Vic Pitt, Baaden Powell, Antti Sarpila, Len Skeat, Stuff Smith, Lou Soloff, Ralph Sutton, Clark Terry, Joots Thielemann, Jesper Thilo, Leon Thomas, Warren Vache, Art van Damme, Jiggs Whigham, Roy Williams, Jimmy Woody, Glenn Zottolla.

...und die Bands:

allen voran „The King of Swing“ Benny Goodman Quintett - Lionel Hampton Big Band - Peter Herbolzheimer Rhythm and Brass - Kurt Edelhagen Big Band - Max Greger Big Band - NDR Big Band - Rias Tanzorchester - Dieter Reith Trio - Wolfgang Schlüter Swing Revival - Fatty George Chicago Jazzband - Nelson Riddle Studio Orchestra - Antolini, Klein, Dennerlein, On Tour - Buddy Bergmann Recording Big Band - Horst Jankowski Quintett - Eugen Cicero Trio - Dusko Goykovic Big Band - Süddeutscher Rundfunk Big Band unter der Leitung von Erwin Lehn und Gustl Mayers Jazz Stampede.

JAZZ POWER

2003

...mit CHARLY ANTOLINI
und international renommierten Künstlern
der Extraklasse!



CHARLY ANTOLINI

Pressestimmen

Charly Antolini entzündete an seinem Schlagzeug ein wahres Feuerwerk an Einfällen. Die immer neuen Rhythmen, die er seinem Instrument durch seine z.T. fast artistische Spielweise entlockte, konnten oft nur noch erstaunen.

(Schweinfurter Volkszeitung)

Sein Swing entfaltet einen ungeheuren Groove, seine stimulierend pulsierende Arbeit mit Stöcken und Besen belebt auch noch die müdeste Fußspitze.

(Frankfurter Allgemeine)

...die Zuhörer brennen stets auf neue, oft explosionsartige Soli des Schlagzeugers.

(Westfalen-Blatt)

Fast mechanische-mathematische Exaktheit auf Fellen und Blechen ist die Sache des Schweizers, aber er läßt eben alle Sterilität und Kälte, die gemeinhin mit Perfektion verbunden wird, in begeisternder Weise beiseite.

(Darmstädter Tagblatt)

Spätestens jetzt weiß jeder, warum er mehrere Male zum besten Drummer Europas gewählt wurde.

(Filderstädter Zeitung)

Auf seinem Instrument wies er sich als enorm swingender, ebenso präziser wie wuchtiger Köhner aus.

(Badener Tagblatt)

Hier bot sich dem Publikum Gelegenheit zu sehen und zu hören, was ein Meister auf dem Schlagzeug alles so anstellen kann. Keine Frage, daß seine virtuoson Bemühungen von einem Beifallssturm belohnt wurden.

(Westfälische Rundschau)

Wer ihn hört, könnte vermuten, Antolini besäße vier Hände und sechs Füße - so sauber interpretiert er die Stücke. Da verwischt kein Schlag, jede noch so feine Nuance bleibt hörbar.

(Lüdenscheider Nachrichten)

Star der All Stars ist die Schlagzeuger-Legende Charly Antolini, der mit seiner „Schießbuden“-Virtuosität das Publikum zum Jubeln bringt.

(Dresdener Tagblatt)

Was andere mit großen Gruppen nicht schaffen, der Drummer Charly Antolini schaffte es ganz allein.

(Berner Tagblatt)



CHARLY ANTOLINI

Pressestimmen

Charly Antolini selbst ist mit seinem kraftvollen und energiegeladenen Spiel dabei stets Mittelpunkt des Geschehens.

(Mindener Tagblatt)

Da gibt es keine Unklarheiten, jeder Schlag erscheint logisch aus dem vorangegangenen zu entstehen... Antolini weiß seine Mittel so einzusetzen, daß enormer „drive“ entsteht und er seine Mitmusiker förmlich voranpeitscht.

(Garmisch-Partenkirchener Tagblatt)

Da gab es dann aber auch alles zu sehen, was das Herz des Schlagzeugfans begehrte: Rhythmusgefühl, Artistik und Showeinlagen des Alleinunterhalters Antolini...

(Rheinische Post)

...Charly Antolini, der mit seinem druckvollen Spiel in ausgedehnten Schlagzeusoli sein Können unter Beweis stellte.

(Pforzheimer Zeitung)

Das geradezu infernalische, zehnminütige Antolini-Solo schließlich setzte dem allem womöglich noch die Krone auf.

(Erlanger Nachrichten)

Der Zuhörer wundert sich, woher dieser Mann all die Energie für seine wiederholt minutenlangen Soli nimmt.

(Fürther Zeitung)

Als er mutterseelenallein auf der Bühne sitzt und die Trommelfelle und sein Schlagzeug mit einem maschinengewehrartigen Inferno traktierte, war der Mann vollends in seinem Element und das Publikum aus dem Häuschen.

(Nürnberger Zeitung)

Eminent Drive, haarscharfe Präzision, ...Drummer der Überklasse.

(Süddeutsche Zeitung)

Musikalische Perfektion, eine schier grenzenlose Spielfreude und die unbeschreibliche Vitalität des Drummers rissen das Lüdenscheider Publikum regelrecht von den Sitzen.

(Lüdenscheider Zeitung)

Ein Artist am Schlagzeug

(Schweinfurter Tagblatt)

